

ANMELDUNG

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, wir bitten deshalb um eine verbindliche Anmeldung bis 15.06.2017

per E-Mail an:

Angela Merkle

angela.merkle@hs-rm.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei

VERANSTALTUNGSORT

Hochschule RheinMain
Fachbereich Sozialwesen
Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden
Gebäude E, Raum 114

GEFÖRDERT DURCH

Die Tagung wird gefördert durch:



WEGBESCHREIBUNG

Gebäude E Raum 114



Anreise mit dem Auto:

In begrenzter Zahl stehen Parkplätze an der Hochschule kostenfrei zur Verfügung.

Anfahrt mit ÖPNV:

Ab Hauptbahnhof: Buslinie 14 Richtung Klarenthal.



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

Fachtagung

Hilfeangebote bei Gewalt in Partnerschaften älterer Frauen und Männer



29.06.2017
09:30 – 16:30 Uhr

Hochschule RheinMain
Fachbereich Sozialwesen
Wiesbaden

KURZINFO

Von Gewalt in der Partnerschaft (Häusliche Gewalt) sind auch ältere Frauen und Männer betroffen, denn in langjährigen Gewaltbeziehungen endet auch mit fortschreitendem Alter physische, psychische und sexuelle Gewalt nicht. Krisenhafte Lebensereignisse wie Verrentung, nachlassende Gesundheit und mögliche soziale Isolation können das gewaltförmige Austragen von Konflikten aber auch erstmals auslösen. Obwohl es in Deutschland ein relativ dichtes Netz an Hilfe-einrichtungen bei häuslicher Gewalt gibt, suchen gerade Senior*innen (60+) diese in den seltensten Fällen auf.

Das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt „Niederschwellige Hilfsansätze“ bei Gewalt in Partnerschaften älterer Frauen und Männer“ am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule RheinMain verfolgt das Ziel, Wege zu suchen die Erreichbarkeit dieser heterogenen Betroffengruppe zu verbessern. Anknüpfend an bereits vorliegende Erkenntnisse, wonach es vor allem niederschwelliger, sozialraumorientierter Angebote bedarf, fragt das Projekt nach den Zugangsmöglichkeiten von ehrenamtlich tätigen „Lots*innen“ im Senioren-, Gesundheits- und Integrationsbereich zu älteren Gewaltbetroffenen.

Die Fachtagung soll dazu dienen, Fachkräfte aus den sozialen Diensten im Bereich der häuslichen Gewalt und der Senior*innenarbeit mit Ehrenamtlichen und Wissenschaftler*innen in den Erfahrungs- und Wissensaustausch zu bringen. Neben Vorträgen zu Forschungsbefunden und Hilfsansätzen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bieten moderierte Foren Raum, um gezielt Fragen und Ideen zur Erreichbarkeit der Zielgruppe zu diskutieren.

TAGUNGSPROGRAMM

09.30 - 09.45

Begrüßung durch die Veranstalterinnen
Prof. Dr. Regina-Maria Dackweiler und Prof. Dr. Reinhild Schäfer

09.45 - 10.00

Einführung durch die Projektmitarbeiterinnen
„Problemstellung und Ziele der Fachtagung“
Angela Merkle und Franziska Peters, HS RheinMain

10.00 - 10.45

Interaktive Kurzdiskussionen von Statements zu Gewalt in Partnerschaften älterer Frauen und Männer

10.45 - 11.30

Vortrag und Diskussion:
„Partnergewalt gegen ältere Frauen - Befunde und Perspektiven für Prävention und Intervention“
Sandra Kotlenga, Zoom - Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e.V., Göttingen

11.30 - 12.15

Vortrag und Diskussion:
„Gewalt in Partnerschaften gegen ältere Frauen. Befunde aus Österreich“
Dr. Birgitt Haller, Institut für Konfliktforschung, Wien

12.15 - 13.00

Mittagspause (Imbiss)

13.00 - 13.45

Vortrag und Diskussion:
Projekt „StoP“ = Stadtteil ohne Partnergewalt“
Ewgenia Falkenberg und Simone Bock, Hamburg

13.45 - 14.30

Vortrag und Diskussion:
„Interventionen bei häuslicher Gewalt an älteren Menschen - Erfahrungen aus der Schweiz“
Dr. Albert Wettstein, Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter (UBA), Zürich

14.30 - 14.45

Kaffeepause

14.45 - 16.15

Moderierte Diskussionsforen zu niederschwelligen Hilfeangeboten (World Café)
Moderation: Nicole Himmelbach, Angela Merkle, Franziska Peters, N.N.

16.15 - 16.30

Ergebnisse aus den Foren

16:30

Verabschiedung



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim